

**Deutsche Volkstänze**

Heft 50/51 - Volkstänze aus Pommern, 3. Teil

Herausgegeben von Hans Severin

Erschienen im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Bärenreiter-Ausgabe Nr.4365

**Vorwort**

”Danz Mäke, danz, solang de Schauh noch ganz!

Sünd se ok terräten, denn geiht ‘t up blooten Fööten.”

So fordert ein pommerscher Tanzreim zum ”Maibruut-tanz” auf. Wiederholt wird in mittelalterlichen Stadtchroniken berichtet, daß meine Landsleute seit jeher ein tanzfrohes Volks waren. Groß ist daher auch die Zahl ihrer oft

dramatisch bewegten Tänze, die (nach Professor Dr. Mackensen) eine Art landsmännischen Bekenntnisses sind.

Auf vielseitigen Wunsch lasse ich aus dem reichen Schatz dieser Pommerntänze eine neue Auswahl folgen.

Wiederum bin ich der Gymnastiklehrerin Cläre Schroers, die mit bei der Durchsicht der Tanzbeschreibungen zur

Seite stand, zu großem Dank verpflichtet.

Siegburg, Pfingsten 1962

Willi Schultz

Polka-Zeitmaß

### Kuckuckstanz



### Kuckuckstanz

#### Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz

1.Kehre: T. 1 - 4: Vorrunde: Begrüßung des Partners nach einer halben Wendung, er nach links, sie nach rechts, Begrüßung des Nachbarn. Vor den nächsten Kehren fällt die Begrüßung fort. Die Paare Stellen sich zur 1. Runde auf und verharren.

A 1. Runde: Großer Kreis

T. 5 - 12: im Hüpfschritt linkswärts und T. 5 - 12: rechtswärts herum.

B 2. Runde: Das Kuckucksspiel

T. 13: Beim Schluß der 1. Runde waren die Tänzer hinter ihre Partnerin getreten. Sie haben die entsprechenden Hände der Tänzerin gefaßt, die sie in die Hüfte stützt. Die Tänzer blicken über die linke Schulter ihrer Partnerin hinweg zur Gegenpartnerin und rufen ihr "Kuckuck" zu, während die Tänzerinnen den Kopf nach rechts wenden.

T. 14: In entsprechender Weise wie in Takt 13 nach der anderen Seite.

T. 15 - 16: Wie Takt 13 - 14.

T. 17 - 20: Nach Lösen der Fassung tanzen die Tänzer mit 4 Wechselschritten im Halbkreis gegensonnen hinter der rechten Nachbartänzerin vorbei zur Gegenpartnerin hinüber.

T. 21 - 24: Einhandfassung links, die Rechte des Tänzers liegt in der Rechten der Gegenpartnerin, die sie in die Hüfte stützt. Mit 3 Wechselschritten und 1 Schlußtritt schwenkt er sie, die ihn erwartet hat, links herum.

T. 13 - 16: In entsprechender Weise wie in Takt 13 - 16 das Kuckucksspiel zum Eigenen hinüber.

T. 17 - 20: Mit 4 Wechselschritten kehren die Tänzer gegensonnen zu ihrer Partnerin zurück, mit der sie

T. 21 - 24: einmal mit 4 Wechselschritten nach links herum tanzen.

#### 2.Kehre:

A 1. Runde: Tänzerinnenkreis

T. 5 - 12: im Hüpfschritt linkswärts und T. 5 - 12: rechtswärts herum.

B 2. Runde: wie 1. Kehre.

#### 3.Kehre:

A 1. Runde: Tänzerkreis

T. 5 - 12: im Hüpfschritt linkswärts und T. 5 - 12: rechtswärts herum.

B 2. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 4.Kehre:

A 1. Runde: Rückenkreis der Tänzerinnen und Rundgang (Burschenstolz) der Tänzer.

T. 5 - 12: Die Tänzerinnen stellen sich mit dem Rücken zur Kreismitte und reichen sich die Hände über Kreuz. Der Kreis dreht sich im Hüpfschritt mitsonnen herum. Gleichzeitig tanzen die Burschen im Hüpfschritt händeklatschend gegensonnen herum.

T. 5 - 12: Nach Richtungswechsel wie Takt 5 - 12, Rückkehr zum Ausgangsplatz.

B 2. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### Schlußkreis:

T. 5 - 12: im Hüpfschritt linkswärts und

T. 5 - 12: rechtswärts herum.

**Butzker Windmühl**

Polka-Zeitmaß

Walzer-Zeitmaß

### Butzker Windmühl

#### Vierpaartanz

Aufstellung 4 Paare im Kreuz

#### 1. Kehre

- A 1. Runde: Großer Kreis  
T. 1 - 8: im Geh- oder Wechselschritt ohne Hupf linkwärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B 2. Runde: Platzwechsel durch die Brückentore.  
T. 9 - 16: Der 3. und 4. Tänzer schwenken ihre Partnerin nach links herum. Die beiden Paare bilden mit  
Zweihandfassung je ein Brückentor. Der 1. und 2. Tänzer fassen, schräg links hinter ihrer Partnerin  
stehend, deren Linke und legen ihre Rechte auf ihre Rechte, die sie in der Seite stützt. Beide Tänzer führen  
ihre Partnerin im Gehschritt durch das rechte Tor auf den Gegenplatz, schwenken dort nach links halb  
herum und kehren in entsprechender Weise durch das andere Tor an den Ausgangsplatz zurück.  
T. 9 - 16: In gleicher Weise bilden Paar 1 und 2 die Tore und tanzen Paar 3 und 4 den Platzwechsel.
- C 3. Runde: Mühle der Tänzer und Umschwingen.  
T. 17 - 20: Die Tänzer fassen zur linkshändigen Mühle und tanzen im Gehschritt halb herum bis zum  
Gegenplatz.  
T. 21 - 24: Sie reichen der Gegenpartnerin die rechte Hand und tanzen mit ihr im Rad einmal um.  
T. 17 - 20: Die Mühle dreht sich wie in Takt 17 - 18 weiter bis zum Ausgangsplatz.  
T. 21 - 24: Rechtshändiges Rad der Eigenen. Mit den letzten Schritten führen die Tänzer ihre  
Partnerinnen so, daß diese in der Mitte Rücken an Rücken stehen. Sie behalten die rechtshändige Fassung  
und reichen der linken Nachbarin die Linke.
- D 4. Runde: Mühlrad und Kette.  
T. 25 - 32: Das Mühlrad dreht sich mit mäßig schnellen Galoppschritten einmal linkwärts herum.  
T. 25 - 32: Die Fassung zum Fremden wird gelöst. Kette im Gehschritt einmal ganz herum; je Takt ein  
Handwechsel und 2 Schritte.
- E 5. Runde: Walzer-Rundtanz  
T. 33 - 40: Gewöhnliche Fassung. Walzer linksrum in Tanzrichtung.

T. 33 - 40: Walzer rechtsrum in Tanzrichtung. Vor dem Drehwechsel rief der Vortänzer früher:  
"Schichow!"

2.Kehre:

- A 1. Runde: Mühle der Tänzerinnen.  
T. 1 - 8: Die Tänzerinnen fassen zur rechtshändigen Mühle. Die Mühle dreht sich linkswärts herum.  
Gehschritt.  
T. 1 - 8: Linkshändige Mühle.

BCDE 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.

3.Kehre:

- A 1. Runde: Mühle der Tänzer.  
T. 1 - 8: Rechtshändige und  
T. 1 - 8: linkshändige Mühle im Gehschritt.

BCDE 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.

4.Kehre:

- A 1. Runde: Große Pommernmühle.  
T. 1 - 8: Die Partner stehen nebeneinander, der Tänzer an der "falschen Seite". Die Tänzerinnen fassen links zur Mühle. Mit ihrem Partner fassen sie rechts und legen die gefaßten Hände "von achtern" auf die rechte Schulter des Tänzers; dieser umfaßt mit seiner Linken von achtern ihre Mitte. Die Mühle dreht sich im Gehschritt.  
T. 1 - 8: Nach raschem Lösen der Mühlenfassung (kein Knoten, sondern die Hände fassen über Kreuz) wechseln die Partner ihre Plätze: er hebt mit seiner Rechten ihre Rechte über seinen Kopf und geht mit kleinen Schritten seitwärts hinter ihr vorbei an ihre linke Seite. Sie führt dabei die gefaßten Hände über ihren Kopf hinweg auf ihre rechte Schulter. Die Tänzer fassen über Kreuz zur linkshändigen Mühle, die sich im Gehschritt bis zum Ausgangsplatz der Paare dreht. Es kann auch die übliche Form der Paarmühle getanzt werden.

BCDE 2. bis 5. Rund: Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis

- T. 1 - 8: im Sprungschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

## Schwarze Rappen

Polka-Zeitmaß

### Schwarze Rappen

Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz

#### 1.Kehre

- A 1. Runde: Großer Kreis  
T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B 2. Runde: Platzwechsel.  
T. 9 - 12: 1. und 2. Paar. Beide Paare schreiten in offener Fassung durch die Mitte auf den Gegenplatz. Das 2. Paar öffnet die Fassung und läßt das Gegenpaar durch. Auf dem Gegenplatz schwenken beide Paare links halb herum und  
T. 13 - 16: schreiten an den Ausgangsplatz zurück. Jetzt öffnet das 1. Paar und läßt das 2. durch. Zuletzt schwenken die Paare wieder nach links herum.  
T. 9 - 16: In entsprechender Weise tanzen Paar 3 und 4 den Platzwechsel.
- C 3. Runde: Ganze Kette mit Rad.  
T. 17 - 20: Halbe Kette im Polkaschritt bis zum Gegenplatz, je Takt 1 Schritt und ein Handwechsel.  
T. 21 - 24: Rechtshändiges Rad mit dem Eigenen.  
T. 17 - 20: In der ursprünglichen Bewegungsrichtung halbe Kette weiter bis zum Ausgangsplatz.  
T. 21 - 24: Rechtshändiges Rad der Eigenen.
- D 4. Runde: Polkarundtanz.  
T. 25 - 32: Polkarundtanz in gewöhnlicher Fassung in Tanzrichtung.

#### 2.Kehre:

- A 1. Runde: Paarkreis  
T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 3.Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzerinnen  
T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 4.Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzer  
T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 5.Kehre:

- A 1. Runde: Mühle der Tänzerinnen  
T. 1 - 8 im Hüpfschritt linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 6.Kehre:

- A 1. Runde: Mühle der Tänzer  
T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### Schlußkreis

- T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und T. 1 - 8: rechtswärts herum.

Polka-Zeitmaß

### Hagentouriger

### Hagentouriger

#### Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz

#### 1. Kehre:

- A 1. Runde: Großer Kreis  
T. 1 - 8: im Gehschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B 2. Runde: Kringel.  
T. 9 - 10: 1. und 2. Paar gehen mit 4 Schritten vorwärts zur Mitte, links begonnen.  
T. 11 - 12: Sie fassen zum Zweipaarkreis, der sich mit 4 Schritten linkswärts dreht. Die Paare blicken jetzt zu ihrem Ausgangsplatz.  
T. 13 - 14: Ohne die Fassung zu lösen, bildet das 2. Paar mit den inneren Armen ein Tor, durch das das 1. Paar schreitet.  
T. 15 - 16: Das 1. Paar löst nun in sich die Fassung und tanzt wieder zum Ausgangsplatz im Kringel zurück, er links, sie rechts ausschwenkend. Tänzer und Tänzerin des 2. Paares drehen sich unter ihren erhobenen inneren Armen am Ort mit kleinen Schritten um sich selbst herum. Danach wird der Kreis wieder geschlossen.  
T. 17 - 20: Nun tanzt das 2. Paar durch das Tor des 1. Paares entsprechend wie das 1. Paar in den Takten 16. Der Kreis wird wieder geschlossen.  
T. 21 - 22: Mit 4 Schritten tanzt der Kreis linkswärts herum.  
T. 23 - 24: Nach Lösen der Fassung zum Fremden gehen die Paare rückwärts zum Ausgangsplatz zurück.  
T. 9 - 24: In entsprechender Weise tanzen Paar 3 und 4 den Kringel.
- C 3. Runde: Rundgang der Paare.  
T. 25 - 32: Die Paare haken ein und gehen mit je 16 Schritten rechtswärts und  
T. 25 - 32: linkswärts herum.
- D 4. Runde: Rad links- und rechtshändig.  
T. 33: Nach Art der Kette gehen die Tänzer gegensonnen, die Tänzerinnen mitsonnen bis zur nächsten Tänzerin bzw. zum nächsten Tänzer.  
T. 34 - 36: In linkshändiger Einhandfassung tanzen sie mit diesem im Rad eineinhalbmal um.  
T. 37: Alle gehen wieder nach Art der Kette vorwärtslinksschultrig am fremden Partner vorbei zum Eigenen zurück,

Deutsche Volkstänze - Heft 57/51 „Volkstänze aus Pommern, Dritter Teil“

T. 38 - 40: tanzen mit diesem im rechtshändigen Rad einmal um und verharren. Der Tänzer steht auf dem Platz der Tänzerin, die Tänzerin auf dem Platz des Tänzers.

T. 33 - 40: In entsprechender Weise wie in Takt 33 - 40 nach der entgegengesetzten Richtung.

E 5. Runde: Walzer-Rundtanz

T. 41 - 42: Gewöhnliche Fassung. Der Tänzer schwenkt seine Partnerin mit 1 Wechselschritt über zwei Takte (Wechseldoppelschritt) nach links herum und

T. 43 - 44: mit 1 zweiten Wechseldoppelschritt nach rechts wieder zurück.

T. 45 - 48: 4 Walzerschritte rund in Tanzrichtung.

T. 41 - 48: Wie Takt 41 - 48.

2.Kehre:

A 1. Runde: Tänzerinnenmühle

T. 1 - 8: rechtshändig und

T. 1 - 8: linkshändig vorwärts herum.

BCDE 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.

3.Kehre:

A 1. Runde: Tänzermühle

T. 1 - 8: rechtshändig und

T. 1 - 8: linkshändig vorwärts herum.

BCDE 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis

T. 1 - 8: im Sprungschritt linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum.

Polka-Zeitmaß **Piepenkopp**

Walzer-Zeitmaß

## Piepenkopp

### Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz, offene Fassung.

Die ersten drei Runden werden im Hüpf-, Sprung- oder Wechselschritt getanzt.

#### 1. Kehre:

- A 1. Runde: Großer Kreis  
T. 1 - 8: im Wechselschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B 2. Runde: Platzwechsel.  
T. 9 - 16: 1. und 2. Paar wechseln die Plätze und kehren an den Ausgangsplatz zurück. Dabei fassen die Tänzer, schräg links hinter ihrer Partnerin stehend, mit der Linken ihre Linke und legen die Rechte in ihre Rechte, die sie in die Seite stützt. So tanzen die beiden Paare aufeinander zu, rechts ausweichend  
T. 9 - 16: In gleicher Weise wechseln Paar 3 und 4 die Plätze.
- C 3. Runde: Große Kette.  
T. 17 - 24 (mit Wiederholung): Ohne Fassung wird die Kette einmal ganz herum im Gehschritt getanzt. Treffen sich die Eigenen auf dem Gegenplatz und zuletzt auf dem Ausgangsplatz, dann umkreisen sich die Partner einmal, ohne sich dabei zu drehen. Je Takt ein Platzwechsel.
- D 4. Rund: Hüpfwalzer  
T. 25 - 32 (mit Wiederholung): rund in geschlossener Fassung.

#### 2. Kehre:

- A 1. Runde: Rad  
T. 1 - 8: Rechtshändiges und  
T. 1 - 8: linkshändiges Rad im Hüpfschritt.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 3. Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzerinnen  
T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 4. Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzer  
T. 1 - 8: im Hüpfschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 5. Kehre:

- A 1. Runde: Zweipaarkreise.  
T. 1 - 8: 1. und 3., ebenso 2. und 4. Paar fassen zum Zweipaarkreis und tanzen linkswärts herum. Im letzten Takt wird die Fassung zum Fremden gelöst, während die Eigenen offene Fassung behalten. Die Paare wenden sich den Nachbarpaaren zu und fassen mit ihnen zum Zweipaarkreis, 1. und 4., 2. und 3. Paar.



T. 1 - 8: Diese Zweipaarkreise tanzen rechtswärts herum.

BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

6.Kehre:

A 1. Runde: Rundgang.

T. 1 - 8: Rundgang der Tänzerinnen auf der Innenbahn in Tanzrichtung und der Tänzer auf der Außenbahn in Gegenrichtung. Im 8. Takt treffen sich die Eigenen und tanzen ein halbes rechtshändiges Rad miteinander.

T. 1 - 8: Rundgang der Tänzerinnen auf der Außenbahn linkswärts und der Tänzer auf der Innenbahn rechtswärts herum. Im letzten Takt tanzen die Eigenen ein halbes linkshändiges Rad bis zum Ausgangsplatz und der Ausgangsfassung der 2. Runde.

BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis

T. 1 - 8: im Sprungschritt linkswärts und

T. 1 - 8: rechtswärts herum.

**Werder Fünftour**

Marschmäßig Polka-Zeitmaß

## Werder Fünftour

### Vierpaartanz

Aufstellung: 4 Paare im Kreuz

#### 1. Kehre:

- A 1. Runde: Großer Kreis  
T. 1 - 8: im Gehschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B 2. Runde: Platzwechsel in kleiner Kette.  
T. 9 - 16: Das 1. und 2. Paar gehen mit 4 Schritten aufeinander zu, reichen dem Gegenpartner die rechte Hand und tanzen mit ihm im Rad halb herum. Nun lösen sie rechts und fassen mit der Linken die Linke der Eigenen, dabei legt der Tänzer seine Rechte auf ihre Hüfte; sie stützt die Rechte in die Seite. So führt er die Partnerin an den Ausgangsplatz zurück, wo er sie einmal herumschwenkt.  
T. 9 - 16: In entsprechender Weise tanzen die Paare 3 und 4 den Platzwechsel in der kleinen Kette.
- A 3. Runde: Rundgang der Paare.  
T. 1 - 8: Offene Fassung, Blick in Tanzrichtung. Rundgang der Paare im Gehschritt; beide links begonnen.  
T. 1 - 8: Der Tänzer führt seine Tänzerin einhalbmal links herum und kehrt mit ihr an den Ausgangsplatz zurück.
- C 4. Runde: Kette mit Umkehr.  
Takt 17 - 20: Halbe Kette bis zum Gegenplatz, je Takt ein Handwechsel und 2 Gehschritte.  
T. 21 - 24: Kreuzfassung, der rechte Arm liegt oben. Ohne die Fassung zu lösen, dreht der Tänzer seine Partnerin nach rechts halb herum, so daß sie mit dem Rücken halb links vor ihm steht. Beide sehen sich über die linke Schulter der Tänzerin an.  
T. 17 - 20: Die Fassung wird gelöst, und die Tänzer machen eine Kehrtwendung. Alle tanzen die Kette wieder zurück, indem sie dem nächsten fremden Partner zuerst die linke Hand geben.  
T. 21 - 24: Am Ausgangsplatz tanzen die Eigenen ein halbes rechtshändiges Rad und verharren.
- D 5. Runde: Offener Walzer.  
T. 25 - 26: Ohne Fassung. Beide tanzen mit 1 Wechselschritt über zwei Takte (Wechseldoppelschritt) schräg vorwärts auseinander und  
T. 27 - 28: mit 1 zweiten Wechseldoppelschritt wieder zueinander.  
T. 29 - 32: Gewöhnliche Fassung. 4 Walzerschritte rund in Tanzrichtung.  
T. 25 - 32: Wie Takt 25 - 32.

#### 2. Kehre:

- A 1. Runde: Tänzerinnenkreis  
T. 1 - 8: linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BACD 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 3. Kehre:

- A 1. Runde: Tänzerkreis  
T. 1 - 8: linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BACD 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.
- 4.Kehre:
- A 1. Runde: Mühle der Tänzerinnen  
T. 1 - 8: rechtshändig und  
T. 1 - 8: linkshändig vorwärts herum.
- BACD 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.
- 5.Kehre:
- A 1. Runde: Mühle der Tänzer  
T. 1 - 8: linkshändig und  
T. 1 - 8: rechtshändig vorwärts herum.
- BACD 2. bis 5. Runde: Wie in der 1. Kehre.
- Schlußkreis
- T. 1 - 8: im Gehschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

Polka-Zeitmaß

### Kegel

### Kegel

#### Neunertanz

Aufstellung: Vier Paare in offener Fassung, ein fünfter Tänzer, der Kegelkönig, in der Mitte.

Vorrunde: Begrüßung nur vor der 1. Kehre.

T. 1 - 8: Fassung lösen. Verbeugung zum Eigenen, nach einer Viertelwendung zum Nachbarn und wieder zum Eigenen und verharren. Der Kegelkönig verbeugt sich nacheinander zu allen vier Paaren.

A 1. Runde: Rad und Dreierreihen.

T. 1 - 4: Der Kegelkönig klatscht in die Hände und tanzt im Gehschritt mit der ersten Tänzerin ein rechtshändiges Rad. Mit einer Verbeugung löst er die Fassung,

T. 5 - 8: geht zur zweiten Tänzerin und tanzt mit ihr nach dem Handklapp ein linkshändiges Rad. Er behält die linkshändige Fassung bei und faßt mit der Rechten wieder die Rechte der ersten Tänzerin, so daß die Dreiergruppe in einer Reihe steht, der König aber nach der anderen Seite als die Tänzerinnen blickt. Der erste Tänzer bildet mit dem vierten Paar, der zweite Tänzer mit dem dritten Paar eine Reihe. Jetzt stehen also drei gleichlaufende Reihen hintereinander.

T. 9 - 14: Alle tanzen 6 Hüpfritte; der Kegelkönig und die Dreiergruppe mit dem vierten Paar setzen zuerst links, alle übrigen rechts ein; die Bewegung flutet damit nach der gleichen Richtung.

T. 15 - 16: Mit 4 Schritten kehren alle zur Ausgangsstellung zurück.

T. 1 - 16: Wie Takt 1 - 16 entsprechend. Der Kegelkönig tanzt jetzt mit der dritten und vierten Tänzerin. Die neuen Dreierreihen tanzen die Hüpfritte wieder so, daß die Bewegung nach der gleichen Richtung flutet.

B 2. Runde: Rundgang.

T. 17 - 24: Rundgang der Tänzerinnen nach links um den Kegelkönig. Dabei klatschen die Tänzerinnen und der König nach dem Takt in die Hände.

T. 17 - 24: Rundgang der Tänzer mit Handklappen nach rechts um den Kegelkönig herum.

C 3. Runde: Kette mit Umkehr.

T. 25 - 28: Halbe Kette im Gehschritt bis auf den Gegenplatz, je Takt ein Handwechsel und 2 Schritte.

T. 29 - 32: Die Eigenen tanzen ein halbes rechtshändiges Rad und verbeugen sich.

T. 25 - 28: Halbe Kette in entgegengesetzter Richtung an den Ausgangsplatz zurück.

T. 29 - 32: Halbes rechtshändiges Rad der Eigenen und Verbeugung.

Der Kegelkönig begleitet das Durchketten mit Handklatschen.

D 4. Runde: Großer Kreis.

T. 33 - 40: Die vier Paare fassen zum großen Kreis und tanzen mit Sprungschritten, je Takt 2, linkswärts und

T. 33 - 30: rechtswärts herum. Der Kegelkönig spring innen in entgegengesetzter Richtung klatschend am Kreis entlang und hält Ausschau nach der "Schönsten". Im letzten Takt wird die Fassung zum Fremden gelöst. Diesen Augenblick nutzt der Kegelkönig dazu, sich die auserwählte Tänzerin "zu rauben". Doch kann dieser "Raub" auch "legal" durch Abklatschen beim nachfolgenden Walzerrundtanz erfolgen.

E 5. Runde: Walzerrundtanz.

T. 41 - 48 (mit Wiederholung): Walzerrundtanz in gewöhnlicher Fassung um den neuen Kegelkönig, der übriggebliebenen Tänzer. Dieser tanzt händeklatschend für sich allein im Innenkreis. Die Paare halten Reihenfolge und Abstand inne und stellen sich rechtzeitig zum neuen Durchtanz auf.

Der Kegel wird so oft wiederholt, bis jeder Tänzer einmal Kegelkönig gewesen ist.

**Taukiekerdanz**

Polka-Zeitmaß

Walzer-Zeitmaß

## Taukiekerdanz

### Achtpaartanz

Aufstellung: Acht Paare fassen zum Kreis, abgezählt zu 1. und 2. Paaren. Die 2. Paare stehen rechts von den 1. Paaren.

#### 1.Kehre:

- A 1. Runde: Großer Kreis  
T. 1 - 8: im Geh, Hüpf- oder Wechselschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- B 2. Runde: Schubkarre.  
T. 9 - 10: Die Partner wenden sich zueinander, Tänzerinnen mit dem Gesicht zur Mitte; Zueinanderfassung. Mit 4 Gehschritten tanzen die 1. Paare zur Kreismitte hin, die 2. Paare nach außen. Alle Tänzer beginnen mit dem linken, alle Tänzerinnen mit dem rechten Fuß. Der 1. Tänzer und die 2. Tänzerin tanzen also rückwärts und ihre Partner vorwärts. Entsprechend ist auch die Richtung der weiteren Schrittfolgen.  
T. 11 - 12: Die "Schubkarren" tanzen wieder zur Kreisstellung zurück; jedoch wechseln die Paare die Plätze; das 1. Paar kommt auf den Ausgangsplatz des 2. und umgekehrt.  
T. 13 - 14: Wie Takt 9 - 10, jedoch mit Richtungswechsel: das 1. Paar tanzt also nach außen, das 2. zur Mitte.  
T. 15 - 16: Wie Takt 11 - 12.; jedoch kehren alle Paare auf ihren ursprünglichen Platz zurück.  
T. 9 - 16: Wie Takt 9 - 16.
- C 3. Runde: Rundgang der Tänzer und Tänzerinnen.  
T. 17 - 24: Die Tänzer gehen im Innenkreis rechtswärts, die Tänzerinnen im Außenkreis linkswärts herum.  
T. 17 - 24: Nach einer Kehrtwendung gehen die Tänzer im Innenkreis linkswärts und die Tänzerinnen im Außenkreis rechtswärts herum.
- D 4. Runde: Walzerrundtanz.  
T. 25 - 32 (mit Wiederholung): In geschlossener Fassung Walzer rund in Tanzrichtung.

#### 2.Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzerinnen  
T. 1 - 8: linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 3.Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzer  
T. 1 - 8: linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

#### 4.Kehre:

- A 1. Runde: Doppelkreis und Paarkreise.  
T. 1 - 4: Zweihandfassung; die Tänzerinnen mit dem Gesicht zur Mitte, Tänzer sehen nach außen. 4  
Nachstellschritte seitwärts gegensonnen.  
T. 5 - 8: Mit 4 Hüpfritten im Paarkreis einmal linkswärts herum.  
T. 1 - 4: 2 Nachstellschritte mitsonnen.  
T. 5 - 8: Wie Takt 5 - 8.

BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

5.Kehre:

- A 1. Runde: Rundgang der Paare.  
T. 1 - 8: Offene Fassung. Im Gehschritt, außen begonnen, gegensonnen und nach ein halben  
Linksschwenkung  
T. 1 - 8: mitsonnen.

BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

6.Kehre:

- A 1. Runde: Große Kette  
T. 1 - 8 (mit Wiederholung) im Gehschritt einmal ganz herum; je Takt 2 Schritte und ein Handwechsel.

BCD 2. bis 4. Runde: Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis

- T. 1 - 8: im Sprungschritt linkswärts und  
T. 1 - 8: rechtswärts herum.

Beschwingtes Walzer-Zeitmaß

### Triolett

### Triolett

#### Sechsertanz in der Gasse

Aufstellung: Ein Tänzer führt an jeder Hand eine Tänzerin; je zwei Dreierreihen stehen sich mit 4 Schritten Abstand in der langen Gassen gegenüber und bilden eine Tanzgruppe.

- A 1. Runde: Sechserkreis.  
 T. 1 - 8: Die Dreierreihen hüpfen, links begonnen, aufeinander zu, fassen zum Kreis und tanzen im Hüpfschritt linkswärts und  
 T. 1 - 8: rechtswärts herum. Zum Schluß wird die Fassung zur Gegenreihe gelöst und die Reihen hüpfen rückwärts zur Ausgangsstellung zurück.
- B 2. Runde: Die Acht.  
 T. 9 - 12: Alle lösen die Fassung. Mit 4 Schritten, links begonnen, gehen die Tänzer zur Gegenseite hinüber. In der Gassenmitte reichen sie sich, links ausweichend, die rechte Hand.  
 T. 13 - 16: Mit der linken Gegenpartnerin tanzt der Tänzer im linkshändigen Rad umeinander.  
 T. 9 - 16: In entsprechender Weise wie in Takt 9 - 16 mit Rückkehr zur eigenen Reihe. Das linkshändige Rad wird mit der eigenen Partnerin getanzt.
- C 3. Runde: die zweite Acht.  
 T. 17 - 24: In entsprechender Weise wie B, Takt 9 - 16; die Tänzer weichen rechts aus und das Rad wird mit der rechten Gegentänzerin und rechten eigenen Tänzerin rechtshändig getanzt.
- D 4. Runde: Dreierkreis (Triolett) und Mühle.  
 T. 25 - 32: Die Dreierreihe faßt zum Kreis, der sich im Hüpfschritt linkswärts herum dreht.  
 T. 25 - 32: Nach Lösen der Fassung und einer Viertelwendung nach rechts fassen der Tänzer und seine beiden Partnerinnen zum linkshändigen Müllerknoten und tanzen im Hüpfschritt linkswärts herum.

Nach mehrmaligem Durchtanz gibt der Vortänzer durch seinen "Föffteihn"-Ruf das Schlußzeichen. Daraufhin wird die Schlußkehre in folgender Weise getanzt:

- A 1. Runde: Großer Kreis  
 T. 1 - 8: aller Dreierreihen im Hüpfschritt linkswärts und  
 T. 1 - 8: rechtswärts herum.
- BCD 2. bis 4. Runde: Hüpfwalzer und  
 T. 9 - 32: in gewöhnlicher Fassung in Tanzrichtung.



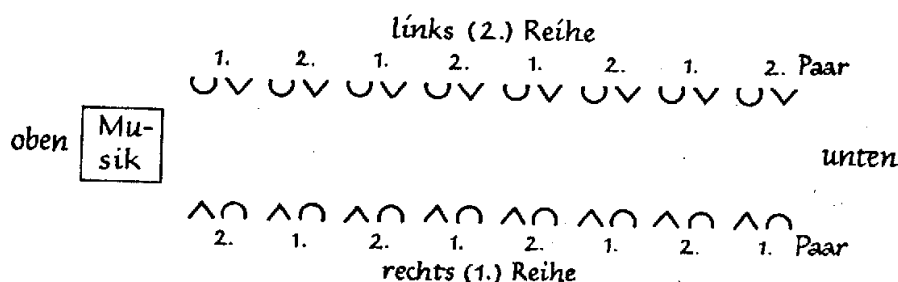
Marschmäßig

### Marschkonter

### Marschkonter

*Kontertanz in der Gasse*

Aufstellung: Zweimal 4 Paare stehen in Stirnreihe mit 4 Schritt Abstand einander gegenüber. Das 1. Paar ist das rechte in jeder Reihe. In der Gegenreihe stehen den geraden die ungeraden Paare gegenüber. Ohne Fassung.



#### 1. Kehre:

- A 1. Runde: Zweipaarkreise.  
T. 1 - 8: Je 2 Gegenpaare fassen zum Kreis und tanzen im Gehschritt linkswärts und  
T. 9 - 16: rechtswärts herum.
- B 2. Runde: Platzwechsel.  
T. 17 - 18: Fassung lösen, Hände im Hüftstütz. Mit 4 Schritten gehen alle, in der Mitte links ausweichend, auf den Gegenplatz.  
T. 19 - 20: Mit 4 Tritten machen alle eine Kehrtwendung.  
T. 21 - 24: In gleicher Weise kehren alle zum Ausgangsplatz zurück. Beim Treffen in der Mitte reichen sich die Gegenpartner flüchtig die rechte Hand.  
T. 25 - 28: Während die Tänzer am Aufstellungsplatz verharren, wechseln die Tänzerinnen, in der Mitte links ausweichend, wobei sie sich die rechten Hände reichen, die Plätze. Sie gehen, rechts ausweichend, um den Gegenpartner herum.  
T. 29 - 32: In gleicher Weise kehren die Tänzerinnen zum Ausgangsplatz zurück.
- C 3. Runde: Rundgang der Paare und Polkarundtanz.  
T. 33 - 40: Offene Fassung. Rundgang der Paare in Tanzrichtung, mit dem Außenfuß begonnen.  
T. 41 - 48: Polkarundtanz in gewöhnlicher Fassung.

#### 2. Kehre:

- A 1. Runde: Vierpaarkreise.  
T. 1 - 8: Je 4 Gegenpaare fassen zum Kreis und im Gehschritt linkswärts und  
T. 9 - 16: rechtswärts herum.
- BC 2. und 3. Runde: Wie in der 1. Kehre.

3.Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzerinnen.  
T. 1 - 8: Alle 8 Tänzerinnen fassen zum Kreis und tanzen linkswärts und  
T. 9 - 16: rechtswärts herum.

- BC 2. und 3. Runde: Wie in der 1. Kehre.

4.Kehre:

- A 1. Runde: Kreis der Tänzer  
T. 1 - 8: Die Tänzer fassen ud Kreis und tanzen linkswärts und  
T. 9 - 16: rechtswärts herum.

- BC 2. und 3. Runde: Wie in der 1. Kehre.

Schlußkreis

- T. 1 - 8: Alle 8 Paare fassen zum großen Kreis und tanzen mit Sprungschritten linkswärts und  
T. 9 - 16: rechtswärts herum.

## **Bemerkungen zu den Tänzen**

### *Kuckuckstanz*

Kuckucks-, Kieker- und Kiebuschtänze sind uns als Kleine Bunte (Paartänze) und Große Bunte (Vierpaartänze) aus allen deutschen und volksdeutschen Tanzlandschaften in großer Zahl überliefert worden. Sie verdanken ihren Namen und ihre Beliebtheit dem kindlich-schelmischen Kuckucksspiel mit dem eigenen oder fremden Partner.

Melodie und Tanzform dieses Kuckuckstanzes, der schon um 1800 getanzt wurde, wurde vom Verfasser im Bauerndorf Rossenthin bei Kolberg aufgezeichnet. Wie alle pommerschen Vierpaartänze hatte auch er ursprünglich fünfzehn Kehren. Die Kuckucks-Runde wiederholte sich in allen fünfzehn Kehren, während die erste Runde von Kehre zu Kehre wechselte. Unbeschadet der Eigenart ist der Tanz durch Fortlassen einiger Kehren gekürzt worden.

### *Butzker Windmühl*

Die verschiedenen Tanzfiguren der "Mühle" zwingen geradezu zur Darstellung in einem einzigen Tanz, dem "Windmüller" oder der "Windmühl". Die Windmühlentänze sind aus dem ganzen niederdeutschen Sprachgebiet, von Flandern bis nach Pommern in großer Zahl überliefert. Häufig paßt sich auch die Melodie in ihrem Rhythmus dem Mahlgang und dem Dreh der Windmühlenflügel an.

Marie Paters: "De Windmüller ist 'n bannig putzigen Danz. Dor sust de Wind, dat de Möhl sik dreiht und de Zöpp um de Röck von de Dirns fleigen, dat de Jungs knasch taufaten möten, wenn s' de Dirns nich verlustig gahn willn." Die vorliegende Fassung stammt aus dem Heimatdorf meines Vaters, aus dem Bauerndorf Butzke im Kreis Belgard an der Persante.

### *Schwarze Rappen*

Der Volksmund liebt solche scherzhaften Pleonasmen in den Tanznamen, wie Schwarze Rappen, Weißer Schimmel, Duster-Schatten. Weder mit der Melodie noch mit der Tanzform hat der Name dieses Vierpaartanzes etwas zu schaffen. Marie Peters veröffentlichte 1911 in ihrer Sammlung "Mecklenburgische Bauerntänze" die mecklenburgische Fassung dieses Tanzes, die nur in der Melodie gering von der pommerschen abweicht. Der vorliegende Rappen-Tanz wurde von mir in Trechel im Kreise Naugard aufgezeichnet.

### *Hagentouriger*

Die unbekanntenen Schöpfer vieler Volksweisen, die Erhalter und Überlieferer mancher schöner Tanzform waren oft die einfachen Dorfmusikanten. In "seinen jungen Jahren" blies auch der spätere Schulze (Bürgermeister) Bindemann aus Kaltenhagen in den Hagentörfern am Stand des Köslitzer Kreises auf ländlichen Hochzeiten die Flöte oder strich den Baß. Von ihm hörte ich außer dem schönen Henkenhagener Kegel (in W. Schultz, Bunte Tänzer aus Pommern) und vielen andern Tanzweisen auch diese Viertour, die ich jetzt nach 40 Jahren wieder aus dem Gedächtnis niederschrieb.

### *Piepenkopp*

Dieser Tanz gehört zu den verbreitetsten pommerschen Tourentänzen vom Darß bis nach Rixhöft. Er hat seinen Namen nach einem allzu dreben Tanzreim. Die dritte Achttaktige Periode ist eine sogenannte Wandermelodie, die in mehreren pommerschen Bauerntänzen wiederkehrt, so z. B. in einer Fassung des Siebensprung.

1926 veröffentlichte ich den Piepenkopp in "Bunte Tänze aus Pommern".

Eine andere schöne Fassung aus Vorpommern bringt Ludwig Burkhardt in seinem Tanzbuch "Kneveler".

### *Werder Fünftour*

Selbst die fünftourigen hatten ursprünglich wie alle pommerschen Vierpaartänze fünfzehn Kehren. So auch dieser Tourentanz aus dem Bauerndorf Altwerder bei Koberg. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts erhielten die Dorfmusikanten keinen vorher ausbedungenen Lohn. Sie waren auf die Spendegelder der Tänzer angewiesen, die nur bei den "großen Bunten" gezahlt wurden. Da versuchten die Musikanten zuweilen aus Versehen die Kehrenzahl doppelt zu zählen. Das gab natürlich bei den Tänzern in großes Hallo. Erst, wenn der Vortänzer als Schlußzeichen "föffteihn" rief, durfte die Schlußrunde gespielt werden. Das führte schließlich dazu, daß die ursprünglich so ruhigen, gemütlichen Tänze oft in einem rasenden Zeitmaß "heruntergefiedelt" wurden. Wir bringen darum in unsern Tanzheften immer nur eine beschränkte Auswahl von Kehren.

### *Kegel*

Der Kegel ist ein im ganzen niederdeutschen Sprachgebiet verbreiteter "großer Bunter" aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Von der vorpommerschen Kegelquadrille zu fünf Paaren unterscheidet sich der hinterpommersche Kegel in Melodie und Tanzform. Er ist ein Neunertanz, ein Tanz der "spottenden" Acht um den einen, der "kein Mädels hat", sich aber schließlich nach altdeutscher Weise "die Schönste" aus der Schar der Tanzenden "raubt". Ich war noch ein Bub von 10 Jahren, als ich 1902 bei meinem musikalisch hochbegabten Musiklehrer Karl Csirson, eines

Dorfschulmeisters Sohn aus dem Kreise Stopl, den ersten Musikunterricht an geschriebenen Volkstanzweisen erhielt. Unter diesen Melodien war auch diese Kegelmelodie mit allen fünf Perioden. Bei Gertrud Meyer und ihren Nachschreibern fehlt die 4. Periode und auch eine Tanzrunde.

Die vorliegende Fassung aus Koberg und Rossenthin veröffentlichte ich 1925 in "Tanzt das Volk im Kreise".

#### *Taukiekerdanz*

Auf einer hinterpommerschen Buernhochtid ging es recht lustig her. Nicht bloß die Festgäste kamen an den "dree Daag" auf ihre Kosten (in wirklichem und übertragenem Sinn), sondern auch die Taukieker, die auf dem Hof durch die Fenster dem Tanz zusahen. Auch sie wurden reichlich mit Speise und noch reichlicher mit Trank bewirtet und kriegten auch "ihren Tanz", den "Taukiekerdanz". Einen solchen, bei dem es recht lustig, oft "auf blooten Fööten" herging, schrieb ich 1013 in meinem Schuldorf Rossenthin auf.

#### *Triolett*

Am Virchowsee liegt im Kreise Bublitz das Rittergut Grumsdorf, auf dem ich 1912 meine Sommerferien zubrachte. Hier lernte ich von dem Lehrer Franz Jäger das Triolett kennen. Hans von der Au bringt in seiner Sammlung "Niederhessische Volkstänze" zwei verschiedenen Formen dieses "sehr seltenen Tanzes", die eine vom Hohen Meißner, die andere aus Bad Sooden und bemerkt dazu, daß dieser Tanz "wohl von der Ecossaise trilette stammt, wie sie um 1800 üblich war".

#### *Marschkonter*

In der hinterpommerschen Strand- und Küstenzone schweift der Blick über ebene Weiten des Landes und des Meeres. Die Landschaft zwingt förmlich zum Ausschreiten und Marschieren. Was Wunder, daß auch viele Tanzweisen den straffen Zweitakt haben, das Zeitmaß des Vorwärtsstrebens. Darum sind auch viele Vierpaar- und Reihentänze "Marschertänze". Bei manchen, so bei der "Fünftour mit dem Kuß" (siehe W. Schultz, Bunte Tänze aus Pommern), schließt sich an den Spaziergang zu Paaren eine Zwischenrunde, in der ein Signal geblasen wird, das "Kußsignal", das den Tanz zu einem der beliebtesten Tourentänze macht. Der Tanz endet schließlich in jeder Kehre mit einem befreienden Walzerrundtanz.

Dieser Marschkonter stammt aus der Dorfheimat meiner Mutter, aus dem Bauern- und Gutsdorf Zülkenhaben im Kreise Neustettin.